

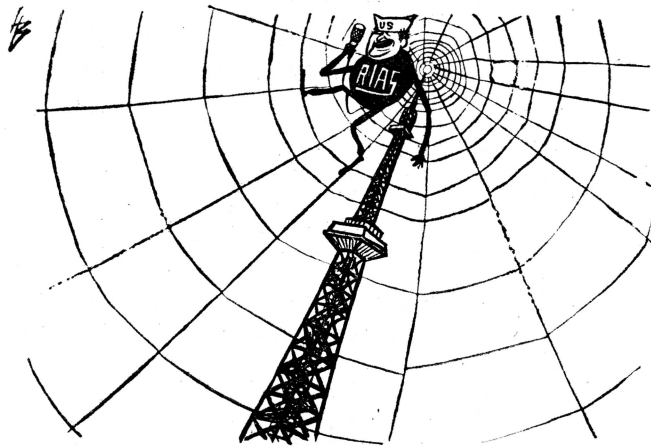
nen, die er sammelt, ist der BIAS für den Erfolg der Arbeit gewisser Organisationen, die ihr Hauptquartier in Berlin haben, unschätzbar geworden/*

Diese „gewissen Organisationen“ sind die Spionage- und Agentenzentralen in Westberlin. Und bei den erwähnten „Informationen“ handelt es sich um nichts anderes als Spionagematerial. Tatsachen unserer Tage belegen das.

Der DDR-Bürger Coldewey wurde vom BIAS in Westberlin angeworben, als er Bekannte aufsuchte. Er erhielt den Decknamen Paul Marko und lieferte an den BIAS laufend Berichte über seine Arbeitsstätte, das Eisenhütten-Kombinat in Stalinstadt. Er wurde beauftragt, weitere Personen aus dem Eisenhütten-Kombinat für Agentendienste zu gewinnen. So organisierte der RIAS Spionage gegen die Deutsche Demokratische Republik.

Er organisiert Sabotage

Ist ihm auch die Organisierung von Sabotageakten nachzuweisen? Sie ist es. Die amerikanische Zeitschrift „Nation Business“ spricht selbst davon, daß es dem CIA, dem der RIAS untersteht, darum geht, „Männer zu Spionen, Saboteuren und Spezialisten für die rauheren Formen der psychologischen Kriegsführung auszubilden“. Es heißt wörtlich weiter: „Sie lernen, wie Brücken, Eisenbahnzüge und Fabriken gesprengt werden.“ Und wie verhielt sich der RIAS, wie und wozu setzt er seine Agenten ein? Der ehemalige RIAS-Agent Eberhard Lübber — er ist von unseren Gerichten zu zehn Jahren Zuchthaus verurteilt — betrieb Spionage und Sabotage. Außer



*Es lauert wie die Spinn' im Netze
Der RIAS stets mit seiner Hetze.
Wer richtig informiert will sein,
der stellt nur unsere Sender ein.*

Maschinen und Kühlanlagen beschädigte er im Fischkombinat Rostock 20 Traktoren. Schließlich wollte er mit seinen Komplizen einen Turmdrehkran sprengen. Auf die Vorhaltung des Gerichts, daß dabei Menschen ums Leben gekommen wären, antwortete er: „Man hätte es nicht ändern können.“ So organisierte der RIAS Sabotage gegen die Deutsche Demokratische Republik.

Er organisiert Terrorakte

Auch zu Terrorakten hielt er seine Agenten an. Hier eine amerikanische Stimme, die das bestätigt: „Wir müssen mit allen Mitteln versuchen, in der sowjetischen Besatzungszone durch fortgesetzte Propaganda eine Armee von Guerillas zu schaffen. Ihr Hauptquartier muß naturgemäß in Westberlin liegen. Die Werbung wie auch die Befehlsübermittlung bis zur gegebenen Stunde ist Hauptaufgabe des RIAS.“ Das schrieb die „Chicago Daily Tribune“.

Die „angegebene Stunde“ hielt der RIAS wieder einmal am 13. August 1961 für gekommen, als unsere Regierung ihre Maßnahmen zur Sicherung der Staatsgrenze in Berlin verfügte. Seine Informationen riefen über Funk verbrecherische Ele-